

Budissinischer Getreide-Preis

am 22. Juny a. c.

1 Schfl. Korn 12 Thl. — gl. auch 11 Thl. 16 gl.
— Waizen 12 . 12 . — 12 . — .

— Gerste	10	•	—	•	—	9	•	12	•
— Hafer	6	•	—	•	—	5	•	16	•
— Erbsen	—	•	—	•	—	—	•	—	•
— Hirse	17	•	12	•	—	17	•	—	•
— Gröhe	11	•	16	•	—	11	•	—	•

Heute Nachmittags von 1 bis 3 Uhr sollen auf allhiefigem Gewandhause, fernerweit 50 Scheffel Korn, an weniger bemittelte Stadt-Inwohner allhier, und zwar das Viertel für 2 Thl. 17 Gr. käuflich vertheilet werden; jedoch sind zuvor die erforderlichen Anweise-Zettel um 1 Uhr auf hiesigem Rathhause eine Treppe hoch, bey Bezahlung des Kaufgeldes, abzuholen. Budissin, den 29. Juny 1805.

Raths-Canzley allda.

Nachdem von Em. Hochedl. Hochw. Rathe der Kurfürstl. Sächs. Haupt-Stadt Budissin des Marggrafthums Oberlausitz dem schon seit einiger Zeit auf der Wanderschaft begriffenen und ohne Nachricht von seinem Aufenthalts-Orte von hier abwesenden Mälzer und Bräuer-Gesellen Johann Traugott Räck, von hier gebürtig, der hiesige Bürger und Vorwerks-Besitzer, George Gude, zum Curatore absentis bestellet und bestätigt worden; So wird solches hiermit vorschriftsmäßig öffentlich bekannt gemacht.

Nachdem auf die freywillig subhastirte Jakob Hausteinische Freygärtner-Nahrung allhier, im zweiten Licitationstermine, unter gewissen festgesetzten Verkaufsbedingungen, 2350 Thlr. geboten, und zum dritten und letzten Licitationstermine der instehende Neunte July d. J. terminlich anberaumet worden; so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, damit Kaufliebhaber sich sothanen Tages zu rechter früher Nachmittagszeit um zwey Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle allhier einfinden, ihr ferneres Gebot eröffnen und sodann der Adjudikation oder anderer rechtlichen Verfügung gewärtigen können und mögen. Radibor, den 17. Juny 1805.

Die Adelic von Boseschen Gerichten allhier.

Auf den fünften July dieses Jahres Nachmittags um zwey Uhr soll an Gerichtsstelle allhier zu Kleinförstgen die von dem verstorbenen Müller Mstr. George Carl Behner hinterbliebene in Presse gelegene Wassermahlmühle nebst 5 Scheffeln Feld und der darauf befindlichen Korn, Gerste- und Hafer-Saat, ingleichen etwas Gras und Wiesewachs, an Betrag eines Fuders, wofür zusammen im vorigen Termine 1850 Thlr. offeriret worden, anderweit zum Verkauf an den Mehr- und Meist-Licitirenden ausgedoten werden, welches Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Kleinförstgen, am 19. Juny 1805.

Es ist in der Nähe von Löbau, in einer angenehmen und volkreichen Gegend, ein Ritterguth unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen; dasselbe hat, nach einer geschenehen Ausmessung, 230 Dresdner Scheffel pfluggängiges Land, 50 Schfl. Wiesen und 60 Schfl. theils mit lebendigem, theils mit schwarzem Holze, bestanden Holzboden: Auf demselben ist ein artiges Wohnhaus und gute Wirthschafts-Gebäude, wie auch hinlängliche Frohndienste. Nähere Auskunft giebt der Raths-Vorwerks-Pächter zu Tiefendorf bey Löbau Hr. Contius, von welchen man auch den Kaufanschlag, gegen Erlegung der Copialien von 8 Gr. in postfreien Briefen, erhalten kann.

Zwey Rittergüther von 6 bis 7000 Thlr. Pachtgeld sind zu verpachten und mit heuriger Erndte annoch zu übernehmen. Pachtliebhaber erhalten in der Wochenblattsexpedition und bey Hrn. Wiener in der Weintraube allhier mehr Nachricht.

Rittergüther-Verkauf. Zwey schöne Rittergüther, wovon eins im Cottbuser Kreise und eins zwischen Görlitz und Lauban liegt, sollen freywillig, und zwar ersteres für 44000 Thlr. und letzteres für 45000 Thlr. verkauft werden. Ferner stehen zwey sehr große Rittergüther, wovon eins im Boiatlande ohnweit Plauen und Carlsbad, und eins zwischen Dresden und Freyberg liegt, zu verkaufen oder auch zu vertauschen, und zwar ersteres, welches mit allen nur zu wünschenden Eigenschaften versehen ist, für 230000 Rthlr. und letzteres, welches in einer schönen, angenehmen und fruchtbaeren Gegend liegt, wo weder Sand, Steine noch Berge sind, und woben die Wohn- und Wirthschafts-Gebäude im besten Stande, die 440 Acker haltenden Felder durchaus fruchtbar und reichhaltig, die aus 82 Acker bestehenden Wiesen schön und ausreichend, die aus 18 Acker bestehenden Lust-, Obst- und Grase-Gärten groß und vortreflich, die 380 Acker haltende, gut bestandene